

Die Einwohnerentwicklung Stuttgarts im Jahr 2008

Utz Lindemann

Stuttgart hat im Jahr 2008 1456 Einwohner hinzugewonnen. Damit waren zum 31. Dezember 2008 insgesamt 593 034 Personen in Stuttgart gemeldet (vgl. Tabelle 1). Im Jahr 2007 hatte die Landeshauptstadt nur ein Plus von 34 Personen gegenüber dem Vorjahr (vgl. Abbildungen 1 und 2).

Die Zahl der Deutschen hat sich um 2549 auf 466 927 Personen erhöht, die der Ausländer um 1093 auf 126 107 verringert. Der Anteil der Ausländer ist mit 21,3 Prozent, bei einem Rückgang um 0,2 Prozentpunkte, nahezu konstant geblieben.

Der Anstieg der Zahl der Deutschen ist primär auf Staatsangehörigkeitswechsel zurückzuführen. Im Jahr 2008 hat sich dadurch die Zahl der Deutschen per Saldo um 2291 Personen erhöht. Die Zahl der Staatsangehörigkeitswechsel ist nach der Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes im Jahr 2000 zunächst deutlich gestiegen. 2005 ist die Zahl allerdings wieder unter die 3000er- und 2007 sogar unter die 2500er-Marke gesunken (vgl. Abbildung 3).

Die Bilanz der natürlichen Bevölkerungsbewegungen weist mit 5541 Lebendgeborenen und 5471 Sterbefällen im Jahr 2008 erneut einen Geburtenüberschuss von 70 Personen auf. 2007 hatte Stuttgart mit einem Geburtenüberschuss von 245 den höchsten Überschuss seit Anfang der 1970er-Jahre. 2008 konnte dieser hohe Geburtenüberschuss nicht wiederholt werden, obwohl die Zahl der Neugeborenen nochmals um 22 gestiegen ist. Ursache ist der Anstieg der Zahl der Sterbefälle. 2007 war bei den Sterbefällen ein historisches Tief (5211) zu verzeichnen. Die Zahl der Sterbefälle 2008 nähert sich dagegen wieder dem langjährigen Durchschnitt. Die Zahl von insgesamt 5541 Lebendgeborenen 2008 markiert den höchsten Wert in Stuttgart seit 1998 (5584) (vgl. Abbildung 5).

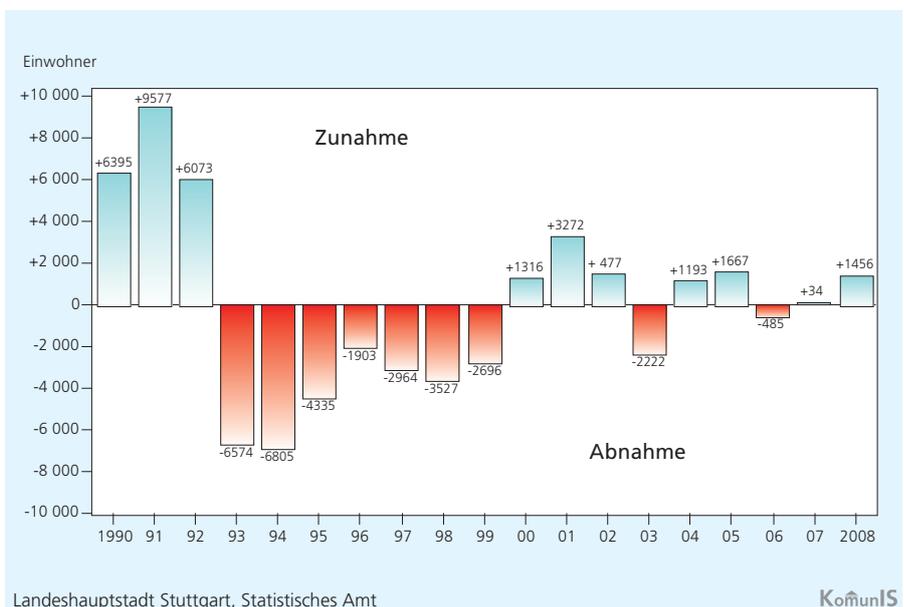
Tabelle 1: Einwohnerentwicklung von Stuttgart 2008

Bestand und Bewegungen im Fortschreibungszeitraum	Einwohner		
	Deutsche	Ausländer	Insgesamt
Einwohnerstand 1. Januar 2008	464 378	127 200	591 578
Natürliche Einwohnerentwicklung			
Lebendgeborene	4 300	1 241	5 541
Sterbefälle	5 010	461	5 471
Saldo Geburten/Sterbefälle	- 710	780	70
Wanderungen			
Zuzug	27 932	16 409	44 341
Wegzug	26 964	15 991	42 955
Saldo Wanderungen	968	418	1 386
Staatsangehörigkeitsänderungen			
Ausländer zu Deutschen	2 414	- 2 414	-
Deutsche zu Ausländern	- 123	123	-
Saldo Staatsangehörigkeitsänderungen	2 291	- 2 291	-
Saldo insgesamt	2 549	- 1 093	1 456
Einwohnerstand 31. Dezember 2008	466 927	126 107	593 034

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

Abbildung 1: Einwohnerbilanz von Stuttgart 1990 bis 2008



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

Der ausländische Bevölkerungsteil weist traditionell einen Geburtenüberschuss (2008: 780 Personen) auf, da Ausländer im höheren Alter noch immer unterrepräsentiert sind und dadurch die Zahl der Sterbefälle (461) gering ist. Gleichwohl ist dieser Geburtenüberschuss in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen; bis 2005 lag der Überschuss jedes Jahr noch bei über 1000 Personen.

Die deutlich höhere Bedeutung der Wanderungsbilanz gegenüber der Bilanz der natürlichen Einwohnerentwicklung aus Geburten und Sterbefällen für die Einwohnerentwicklung insgesamt verdeutlicht Abbildung 2.

Die Wanderungsbilanz schließt im Jahr 2008 mit einem Gewinn ab, nachdem in den Jahren 2007 und 2006 leichte Wanderungsverluste hingenommen werden mussten. Mit 44 341 Zuzügen und 42 955 Fortzügen gewinnt Stuttgart per Saldo 1386 Personen (2007: - 211). Die Bilanz mit den neuen Bundesländern ist im Jahr 2008 per Saldo (+ 806) erneut positiv und übersteigt den Gewinn von 2007 (769), erreicht aber nicht mehr die Gewinne der Jahre 2001 und 2002, die noch gut doppelt so hoch waren.

Auch für den deutschen Bevölkerungsteil ist 2008 ein Wanderungsgewinn (968 Personen) zu verzeichnen. 2007 war die Wanderungsbilanz für Deutsche dagegen, wie in der Mehrzahl der Jahre zuvor, negativ (- 837). An dem konstanten Einwohnerverlust der Deutschen an die übrigen Gemeinden der Region hat sich nichts verändert. Im Vergleich zu 2007 (- 1657) ist der Verlust im Berichtsjahr sogar auf 1911 Personen gestiegen (vgl. Abbildungen 4 und 6).

Der Wanderungsgewinn Stuttgarts mit dem restlichen Inland (+ 5477) ist hingegen auf einem außergewöhnlich hohen Stand angekommen (vgl. Abbildung 4).

Die Wanderungsbilanz der Ausländer ist mit einem Gewinn von 418 Personen ebenfalls positiv. Der Gewinn bleibt unter dem des Vorjahres (626) und resultiert per Saldo aus Wande-

Abbildung 2: Komponenten der Einwohnerentwicklung von Stuttgart seit 1950

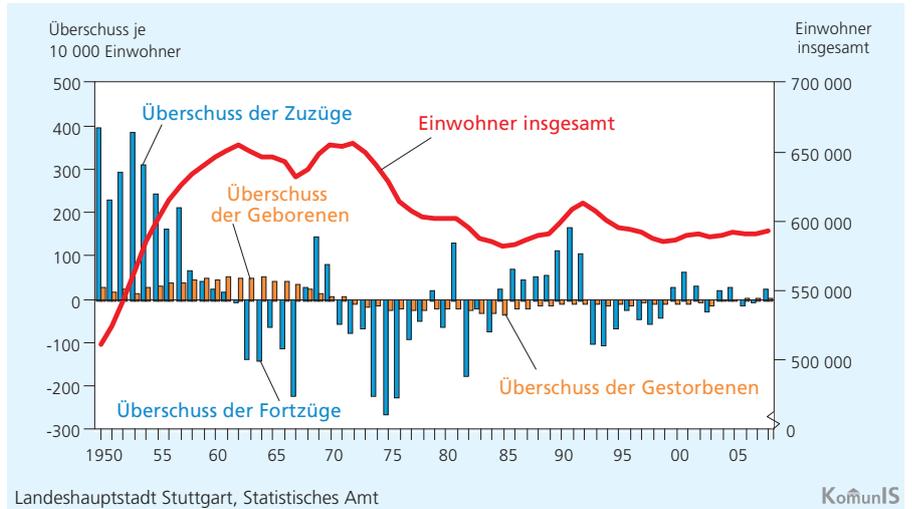


Abbildung 3: Saldo der Staatsangehörigkeitswechsel zwischen Deutsch und Nichtdeutsch in Stuttgart 1990 bis 2008

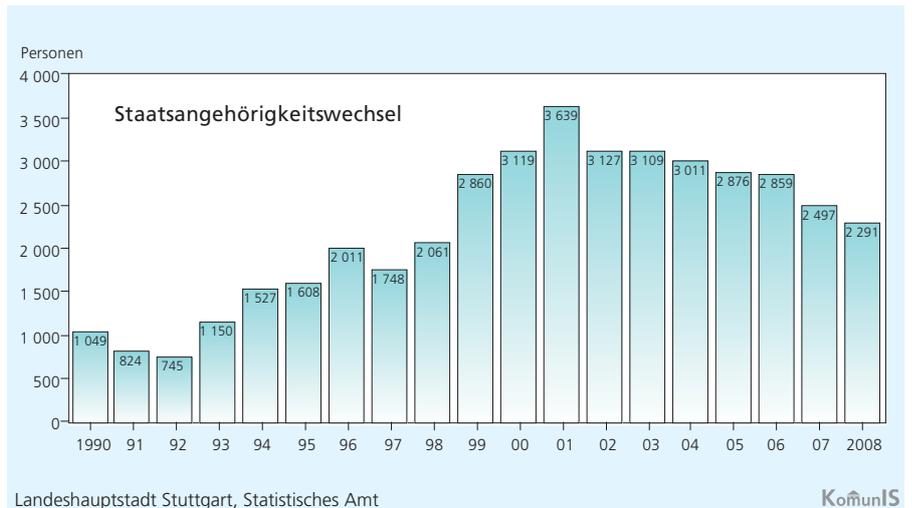


Abbildung 4: Wanderungssalden in Stuttgart für ausgewählte Gebiete seit 1990

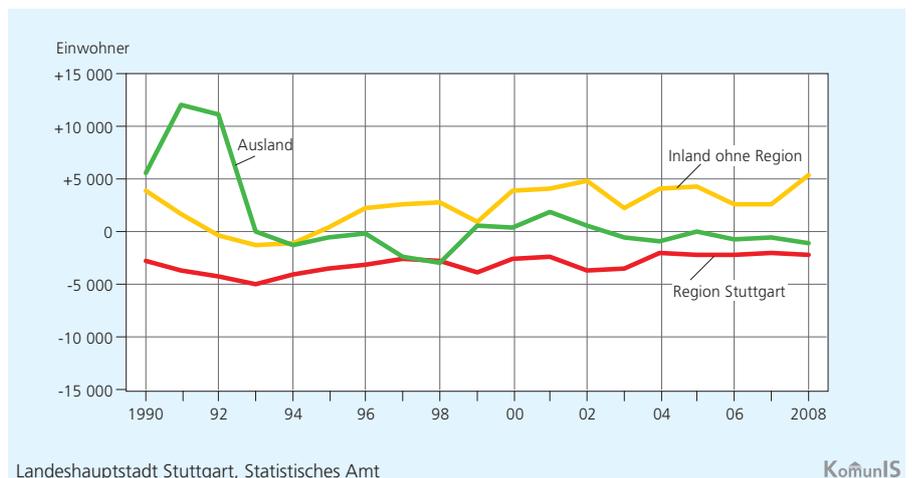
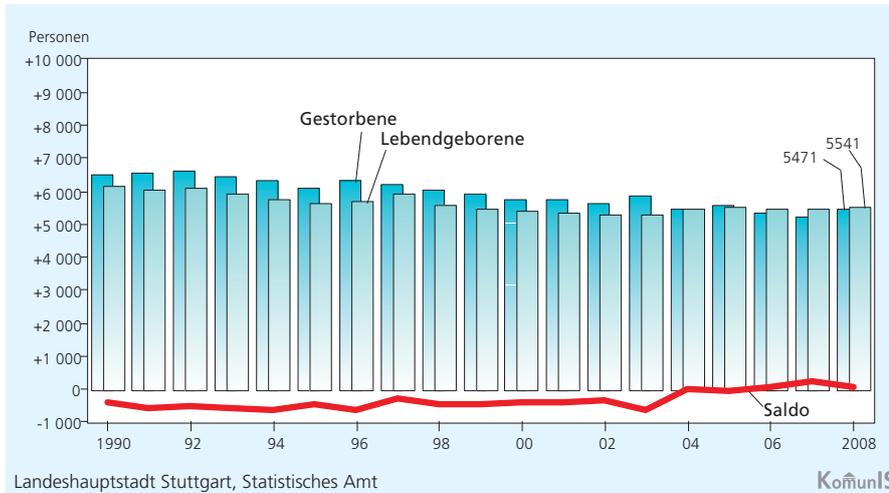


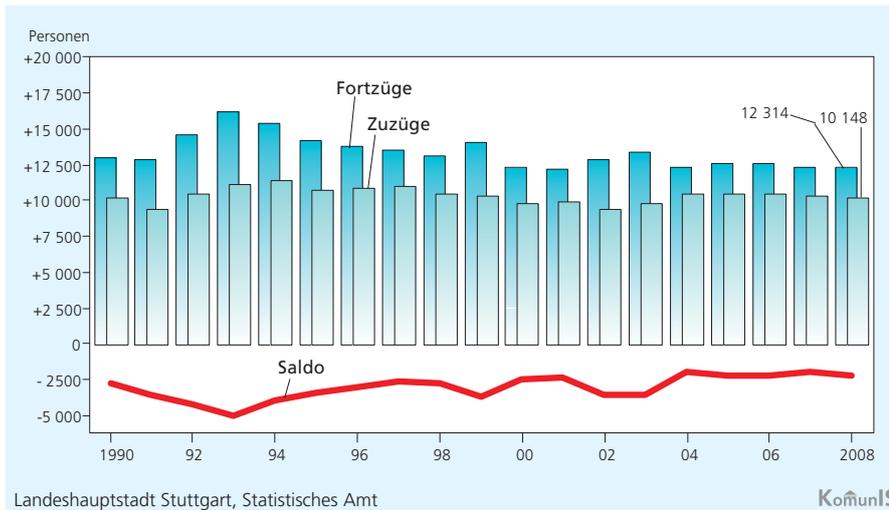
Abbildung 5: Natürliche Einwohnerentwicklung in Stuttgart 1990 bis 2008



rungsbewegungen im Inland (+ 825). Mit dem Ausland ist die Bilanz der Ausländer (- 401) negativ. Hier stehen Verluste an die ehemaligen Anwerbeländer ausländischer Arbeitnehmer (- 678) und an die Mitgliedsländer der EU (- 255) leichten Gewinnen aus Osteuropa (+ 41) und Asien (+ 22) gegenüber (vgl. Abbildung 7).

Beim Wanderungsverhalten im Nahbereich unterscheiden sich Ausländer und Deutsche kaum. Die Wanderungsbilanz der Ausländer mit der übrigen Region Stuttgart (- 255) ist wie bei den Deutschen negativ (vgl. Abbildung 6).

Abbildung 6: Wanderungsverflechtung mit der Region Stuttgart 1990 bis 2008



Wie in den Jahren zuvor erweist sich Stuttgart im Jahr 2008 erneut als überregionaler Einwohnermagnet. Die Landeshauptstadt gewinnt aufgrund des Ausbildungsplatz- und Arbeitsplatzangebotes Einwohner aus allen Teilen Deutschlands, verliert einen Teil dieser Gewinne dann aber an das Umland.

Dank der positiven Wanderungsbilanz im Rahmen der Fernwanderung, das sind hier Wanderungen, deren Herkunft oder Ziel außerhalb der Region Stuttgart liegt, und zu einem kleinen Teil dank der positiven natürlichen Bevölkerungsentwicklung kann Stuttgart 2008 per Saldo einen beachtlichen Einwohnerzuwachs erzielen.

Abbildung 7: Wanderungssaldo von ausländischen Personen mit dem Ausland in Stuttgart 1990 bis 2008

